

**Dr. Erwin Pröll**  
Landeshauptmann

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 30.09.2008  
zu Ltg.-**63/A-4/14-2008**  
~~— Ausschuss~~

Herrn  
Landtagspräsident  
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 30. September 2008

LH-L-64/232-2008

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage vom 19. August dieses Jahres, Ltg.-63/A-4/14-2008, betreffend Straßenbrückenprojekt über die March bei Marchegg aus 2003/2004 kann ich Folgendes mitteilen:

Das Vorhaben einer Straßenbrücke über die March zwischen Marchegg und Devinska Nová Ves war ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Magistrat Bratislava als slowakischem Projektpartner.

In den bilateralen Koordinierungsgesprächen ist die Absichtserklärung zur Errichtung der Brücke dokumentiert.

Die erforderlichen behördlichen Genehmigungen für das gegenständliche Projekt lagen auf österreichischer und slowakischer Seite vor.

Das Gesamtprojekt der Errichtung einer Brücke über die March wurde bei der 11. Tagung der Österreichisch-Slowakischen Grenzgewässerkommission behandelt und es wurde einer Durchführung des Vorhabens zugestimmt.

Weiters wurde das Projekt in der österreichisch-slowakischen Gemischten Kommission für Grenzverkehr am 6. und 7. März 2003 in Wien behandelt und von der slowakischen Seite (Stadt und Kreis Bratislava) positiv bewertet.

Für das Projekt wurden weiters Anträge um Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beantragt und vom bilateralen Lenkungsausschuss „INTERREG IIIA 2000-2006 Österreich-Slowakei“ genehmigt.

An Vereinbarungen mit den ÖBB bzw. anderen Grundeigentümern über Grundinanspruchnahmen bzw. die Benützung der Pfeiler wurde Folgendes getroffen:

- o Benützungsvertrag zwischen der Wasserstraßendirektion und dem Land NÖ
- o Einverständniserklärung für die Benützung des Bahngrundes zwischen ÖBB und Land NÖ
- o Kaufübereinkommen für die Überlassung von 5 Brückenpfeilern und eines Widerlagers zwischen der ÖBB und dem Land NÖ, wobei auch bezüglich eines 2-gleisigen Ausbaues eine Vereinbarung getroffen worden ist.

In den bilateralen Gesprächen und auch im Rahmen der Interegg III A Förderung wurde mit der slowakischen Seite lediglich die Planung und der Bau einer Verbindung auf Basis der vorhandenen Pfeiler vorgesehen.

Im Bauprogramm wurden die Kosten für Untergrundertüchtigung inkl. Pfeilersanierung mit € 1.100,000,-- budgetiert.

Die durchgeführten Bauarbeiten (Untergrundertüchtigung) wurden entsprechend der Gesetzeslage ausgeschrieben und beauftragt. Die Kosten der durchgeführten Baumaßnahmen betragen € 412.494,72 inkl. 20 % Ust. Es sind keine winterbedingten Mehrkosten entstanden. Die Pfeilersanierung wurde nicht mehr durchgeführt.

Für das Projekt „Marchbrücke Marchegg“ sind Planungskosten in der Höhe von € 111.000,-- inkl. 20 % Ust. angefallen.

Von den aufgewendeten Planungs- und Baukosten wurden seitens der EU 50 % an das Land NÖ refundiert.

Im Laufe der weiteren Projektentwicklung stellte sich heraus, dass die Slowakei einseitig den Benützungsumfang der geplanten Marchbrücke bei Marchegg auf Fußgänger und Radfahrer einschränkte.

Angesichts von geschätzten Errichtungskosten der Brücke von mindestens € 4,3 Millionen und des seitens der slowakischen Stellen eingeschränkten Benützungsumfanges war es daher seitens des Landes NÖ im Hinblick auf verantwortungsbewussten Umgang mit Steuermitteln nicht vertretbar, das Projekt weiter zu verfolgen.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.